Neues vom Pazifik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 41: **Literatur**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-617991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues vom Pazifik

Die dunkle, aber schon etwas aufgehellte Affäre um das Attentat des französischen Geheimdienstes auf das Schiff der Greenpeace-Leute im Hafen von Auckland schlägt immer noch Wellen. Dabei versuchte die Regierung der «Grande Nation» mit Opfern von Sündenböcken und dosierter Bekanntgabe von unangenehmen, aber nicht mehr zu verheimlichenden Wahrheiten die Wogen zu glätten und die Sache aus den Schlagzeilen zu entfernen, was nicht ganz gelungen ist. Wenig Ablenkungswirkung zeitigte auch der in Anwesenheit von Staatspräsident Mitterrand inszenierte Atombombentest auf dem Mururoa-Atoll. Besonders peinlich wirkte die Zurechtweisung des neuseeländischen Ministerpräsidenten durch den französischen Staatschef, die in der Empfehlung gipfelte, David Lange solle aufpassen, was er sage, und sich davor hüten, den Mund zu voll zu nehmen ...

Da ist ein kleiner Gernegross,
Drei Zoll hoch und ein halbes bloss,

Doch fehlt's dem kriegerischen Wicht
An imperialer Grösse nicht.

Auf seinem Güggel reitet er
Wie weiland Charles le Grand daher.
Man sieht's dem kühnen Güggel an:
Er ist der grosse gallische Hahn.
Des Abends spät, des Morgens früh
Bellt er sein grimmiges Güggeriggüü.
Jetzt zieht zur Schlacht der kleine Wicht,
Man weiss: Er mag die Grünen nicht
Sowie den ganzen Rest der Welt,
Ein Held – auf sich allein gestellt!
Der just sein kleines Attentat
Auf Grüne überstanden hat.

Da steht er nun am Ozean
Und knipst Atomraketen an.

Ein Bild von stolzer Majestät
(Sofern's nicht in die Hosen geht).